

1679 Juni 1., Saint-Germain-en-Laye

A

SCHREIBEN VON KÖNIG LUDWIG XIV. [AN DIE XIII ORTE]

"Jch hab ohne Verlierung der Zeit, denen von Eüch Ueberschickten abgesendtes [vom November 1678?]¹, die Pention von aller Natur, welche ich in meinem lestern schreiben Zuo hoffen gemacht, Zallen Lassen. Jhr sollt nit Zweifflen, dass ich nit eben die sellbige Reguralitet[!] Von seitten dess Königss Zuo künfftig brauchen, in der gwissheit da ich bin, dass ihr steiff bleiben werdent, die leste Von Eüch genomme Resolution wegen Verwerffung des [span.] instruments der Reduction [- dieses hätte u.a. die Auszahlung der mail./span. Pensionen neu regeln und die Transgressionen der eidg. im Solde Frankreichs stehenden Truppen unterbinden sollen -]², Zuo Mantunieren Undt erhalten, weil- len eben auch dassellbige gäntzlich denen fridenstractaten Undt Pündt- nuss, welche ihr mit ihr Maiestet beschlossen habt, Zuo wider waren, undt dessglichen schedlich der würdigkeit, Undt wollstandts Ewers sellbsteignen Landts. Jch bitt Eüch Zuo glauben dass Euers interesse, undt satisfaction mir werdent allzeit Zuo hertzen ghen, so fill allss ihr begeren undt erwünschen könt. ...
Signiert, undt densellbigen unsser sigill beysetzen lassen, Geben Zuo ... in dem Jhare ... undt unnssers Reichs des 37ten."

[sig.] Ludwig

[sig. Simon] Arnauld [Marquis de Pomponne,
Secrétaire d'Etat aux Affaires Etrangères]

1) s. EA VI 1, 1094 i

2) s. etwa AH 99/18 Anm. 1

Uebersetzung aus dem Französischen, wohl aus dem Besitz des Zuger Am-
manns **Beat Jakob I.** Zurlauben - AH 100, 26^r

[1679 Juni 25.]¹

A

SCHREIBEN VON KÖNIG LUDWIG XIV. [AN DIE XIII ORTE]

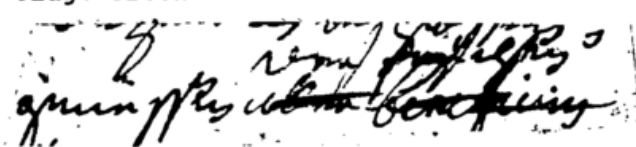
"Wie ess dan allsso ist dass durch die beschlossne und besiglete Trac-
taten [=Frieden] Zuo Niemeggen [=Nimwegen] den 17. herbstmonath 1678
undt 5. februarij disses gegenwertigen Jhars, der erste [1678] Zwü-
schen Unss Undt unseren allerliebsten undt angenehmen bruoder Catholi-

scher [=span.] König [Karl II.], der andere [1679] Zwüschendt Unnss Undt Unsserem allerliebsten undt angnemmen brüeder Kayessern [Leopold I.] des Romischen Reichss, ist beytragen worden² dass die selbige wellche durche die tractierende princen benambset werden sein, auch einbeschlossen, in selbigem Tractat sein sollen, Undt dass Unsere allerliebste, undt grosse freündt Burgermeister, schultheissen, Landtaman, Unndt Rhätt der Verpündteten schweitzerigen Ohrtten, Undt in hohen teütschlandte, haben Unnss lassen ersuochen durch Unssern ... Herren [Robert-Vincent] de Gravel Unsseres Rhattss, undt Unsser Ambassador daselbsten, die selbigen Unssers seitss in gesagten Tractaten ... Zuo wüssen³ in deme mir anderwerts die Zeichen der Vermellten Verpündteten Ohrtten dess schweitzerlandts begeren Zuo geben Unsser Continuiertlicher affection, wellche mir gegen ihnen tragen, dess 17. undt 33.^{ten} articlen ähnlich, Mir haben Unss erklärt, undt erklärent durche disse gegenwertige von Vorgemellte brüeder kaysern dess Römischen Reichss, Undt Catholischen könig, das mir Unssers seitss die Vorgesagte 13 ohrt inbeschlossen in selbigem Tractat dess fridenss Undt geniessen der ... [?]⁴ alles einschlusses, so fill für seye, allss für ihre Underthanenländer [u.a. die Gemeinen Herrschaften gemeint], stätt, undt standts, ihren angehörigen, alls wans seye würden absönderlich gemeldet sein, Zuo Zeügnuss dessen haben wir disse gegenwertige mit unsser handt ...⁵"

1) Bezüglich der Datierung s. Rott/Représentation VIII 126 Anm. 4.

2) s. Ploetz/Konferenzen und Verträge 99-103

3) Bezüglich des Miteinschlusses der eidg. Orte in den Frieden s. EA VI 1, 1095 q; die entsprechende Erklärung Kaiser Leopolds I. gegenüber den eidg. Orten vom 30. März 1679 s. unter AH 64/173.

4)  5) Hier bricht der Text ab.

Uebersetzung aus dem Französischen; von der gleichen Hand wie AH 100/17; wohl gleichfalls aus dem Besitz des Zuger Ammanns Beat Jakob I. Zurlauben - AH 100, 26^v

1719 Januar 31., Zug

EHEVERTRAG¹ ZWISCHEN BEAT LUDWIG ZURLAUBEN UND MARIA ANNA BURTZ
VON SEETHAL

s. Koch/Ehevertrag 64

Bei Koch fehlen die Unterzeichner dieses Vertrags: